

Crowdfunding für Südtiroler Freilandschweine

Mit regionalem Schweinefleisch aus Freilandhaltung will Verena Angerer vom Jörgnerhof in Pfitsch durchstarten. Den dafür benötigten Verarbeitungsraum sowie den Hofladen möchte die Bäuerin über eine Crowdfunding-Kampagne finanzieren. Dafür gibt es ab September Produkte vom Südtiroler Bio-Freilandschwein.



Rund 35 Schweine hält die Junglandwirtin auf ihrem Hof in Pfitsch auf 1.500 Meter. - Foto: SBB

Ein hochwertiges Produkt, das nach biologischen Standards und regional hergestellt wird, ist das Schweinefleisch vom Jörgnerhof in Pfitsch. Rund 35 Schweine hält die Junglandwirtin auf ihrem Hof auf 1.500 m. „Unsere Schweine führen ein tiergerechtes Leben. Sie sind das ganze Jahr im Freien, können ihren natürlichen Bedürfnissen folgen und bekommen qualitativ hochwertiges Futter“, so Verena Angerer. Nach der Schlachtung werden die Tiere zu Speck, Würsten und Frischfleisch verarbeitet.

Vom 2. Juli bis zum 9. August 2019 an Kampagne teilnehmen

Nun soll der Betrieb weiterentwickelt werden. Über eine Crowdfunding-Kampagne unter www.crowdfunding-suedtirol.it sammelt Angerer Geld für die Errichtung eines Verarbeitungsraumes. „Anstatt das Geld bei der Bank zu leihen, suche ich die Unterstützung der Konsumenten – Privatpersonen genauso wie Gastronomie oder Handel“, erklärte Verena Angerer.

Vom 2. Juli bis zum 9. August 2019 können Interessierte auf der Internetplattform „Crowdfunding Südtirol“ teilnehmen. Ziel der 35-Jährigen ist es, 10.000 Euro zu sammeln. „Mit dem Geld werde ich einen Teil der Kosten für den Verarbeitungsraum und den Hofladen decken“, so die Jungbäuerin. Personen, die die Idee und die Überzeugung von Angerer mittragen möchten, können bei der Crowdfunding-Kampagne unterschiedliche Unterstützungspakete erwerben. Im Gegenzug erhalten sie Produkte vom Jörgnerhof oder können sogar eine „Schweine-Patenschaft“ übernehmen.

Crowdfunding als Finanzierungsmittel

Beim Crowdfunding präsentieren Unternehmen auf einer Online-Plattform ihre innovativen Projekte und sammeln Geld für die Umsetzung. Die finanzielle Unterstützung kommt nicht von traditionellen Finanzinstituten, sondern von der Bevölkerung. Unterstützer erhalten für den finanziellen Beitrag Produkte im Gegenwert der Unterstützung.

Der Südtiroler Bauernbund und der Ivh - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister begleiten die Junglandwirtin bei ihrem Vorhaben. Ermöglicht wird die Crowdfunding-Kampagne durch die Unterstützung der Provinz Bozen, Abteilung 34 - Amt für Innovation und Technologie.

stol